STRELITZER ECHO

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Residenzstadt Neustrelitz mit Ortsteilen

Samstag, den 6. März 2021 | Jahrgang 30 | Ausgabe 03

Blick in das frühere Landesmuseum Mecklenburg-Strelitz, das vor 100 Jahren gegründet wurde und im früheren herzoglichen Schloss sein Domizil hatte. *Foto: Rudolf Knöfel, Quelle: Karbe-Wagner-Archiv*

Eine neue Mitte für Strelitz-Alt

Informationen zu Voruntersuchungen für neue Hort- und Kitaplätze 3

Vorentwurf für Schlossturm-Neubau öffentlich vorgestellt

Fördergeberkonferenz mit Bund und Land soll Finanzierungsfragen klären 4

Amtliche Bekanntmachungen

Bürgermeisterwahlen, Stellenausschreibungen, Öffentlichkeitsbeteiligung, Termine u. a. 9

Wann, wenn nicht jetzt? 110 Jahre Frauentag!

Vor 110 Jahren wurde in Deutschland zum ersten Mal der Internationale Frauentag begangen. Frauen wollten mehr Rechte, mehr Anerkennung, eine bessere Bezahlung - sie traten für eine gleichberechtigte Gesellschaft ein.
In einigen Bereichen gibt es bereits Erfolge: Die Forderung nach einem Wahlrecht wurde 1918 per Gesetz erlassen und ermöglichte den Frauen ihr aktives Wahlrecht auszuüben. Auch ganz alltägliche Dinge, wie das Eröffnen eines eigenen Bankkontos, eine freie Berufswahl oder das Tragen von Hosen und kurzen Haaren, sind für uns heute bereits selbstverständlich. Dennoch bleibt es bis heute ein stetiger Kampf um beispielsweise höhere Löhne, gleiche Aufstiegschancen, eine gerechte Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder auch die Bekämpfung von Gewalt an Frauen und Kindern.
In der Geschichte waren es immer wieder die Frauen, die in schwierigen Situationen „ihren Mann" gestanden haben: Die sogenannten „Trümmerfrauen" haben Deutschland mit aufgebaut. Frauen haben ihr Recht wahrgenommen, selbstbestimmt einen Beruf zu ergreifen. Dabei lag die Mehrfachbelastung Beruf-Haushalt-Kindererziehung allein bei ihnen. Clara Zetkin forderte die Frauen auf, über ihre Rolle in der Gesellschaft nachzudenken. Sie stellte gemeinsam mit einigen fortschrittlichen Frauen Forderungen auf, die heute aktueller denn je sind.
Als im vergangen Jahr die Corona-Pandemie in allen Facetten sichtbar wurde, die das berufliche und gesellschaftliche Leben einschränkte, waren es wiederum die Frauen, die die neuen Belastungen zu großen Teilen trugen: In Care-Berufen arbeiten vorwiegend Frauen. Auch in Kitas und Schulen erziehen und lehren nach wie vor mehr Frauen. Homeschooling und Kinderbetreuung wurden und werden ebenfalls mehr durch Frauen übernommen.
Von Politik und Gesellschaft gab es viel verbale Anerkennung. Zu Recht können wir stolz auf diese Frauen sein, aber ein Dankeschön ist viel zu wenig.
Politisch muss sich etwas ändern! Lippenbekenntnisse reichen nicht mehr aus, um die Arbeits- und Lebensleistungen dieser Frauen anzuerkennen. Der Frauentag soll uns noch einmal bewusst machen, dass er ein Kampftag ist. Dass die Frauen sich nicht ermutigen lassen, ihre Rechte weiterhin einzufordern und die Politik aufzufordern, endlich für mehr Gerechtigkeit zu sorgen.
Es muss eine Selbstverständlichkeit sein, dass Frauen in den Aufsichtsräten sitzen, dass Frauen selbstbestimmt über ihr Leben entscheiden, dass die Lohngleichheit durchgesetzt wird, dass die Voraussetzungen geschaffen werden, Beruf und Familie (und Ehrenamt) zu vereinbaren, dass eine Parität den Frauen es ermöglicht sich politisch zu engagieren und sie die Möglichkeit bekommen, einen guten Listenplatz zu erzielen.
Berlin ist bisher das einzige Bundesland, das den Frauentag als Feiertag gesetzlich verankert hat. Wir, die Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten, sagen Berlin: Danke, dass ihr den Frauentag und damit die Frauen besonders wertschätzt! Wir würden uns auch freuen, wenn das Land Mecklenburg-Vorpommern dem Beispiel folgt. Der verbalen Wertschätzung sollten Taten und gesellschaftlicher Anerkennung folgen - die Frauen aus Mecklenburg-Vorpommern würden es begrüßen.

Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten Mecklenburg-Vorpommern
Die Sprecherinnen

Internationale Wochen gegen Rassismus

Online-Veranstaltungen in Neustrelitz im März

STIFTUNG für die Internationalen Wochen GEGEN RASSISMUS

Die internationalen Wochen gegen Rassismus werden in Mecklenburg-Vorpommern durch ein breites Bündnis zivilgesellschaftlicher Akteure, die Landeszentrale für politische Bildung und den Landesintegrationsbeauftragten von M-V getragen. Auch das Aktionsbündnis Vielfalt statt Einfalt und die Partnerschaft für Demokratie Neustrelitz beteiligen sich in diesem Jahr daran. Mit den Veranstaltungen wollen zivilgesellschaftlich engagierte Personen und Einrichtungen vor Ort auf die Gefahr aufmerksam machen, die von rassistischen Vorurteilen und rassistisch motivierten Angriffen auf andere Menschen für das demokratische und friedliche Zusammenleben in unserer Gesellschaft ausgehen. Zugleich sollen der Dialog zum Thema Antirassismus gestärkt und der Wert einer vielfältigen Stadtgesellschaft hervorgehoben werden.

Am **Dienstag, 23.03.2021**, lädt zum Beispiel die Jugendkunstschule zu einem online-Workshop für Kinder und Familien zum Thema „Die Welt ist bunt" ein.

Am **Mittwoch, 24.03.2021**, gibt es einen online-Kurzfilmabend mit (Trick-)Filmen der Medienwerkstatt Neustrelitz zum Thema Antirassismus. Hier besteht die Möglichkeit, sich im Rahmen von Filmgesprächen über die angesprochenen Themen auszutauschen.

Am **Donnerstag, 25.03.2021,** gibt es eine online-Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zum Thema „Warum Jungs heute nicht mehr Adolf" heißen mit der ehemaligen Leiterin der Gedenkstätte Ravensbrück, Prof. Dr. Sigrid Jacobeit. Im Rahmen der Veranstaltung wird das gleichnamige Kinderbuch der Professorin vorgestellt, das sie, angeregt durch ein Projekt mit Kindern in Neustrelitz, gemeinsam mit der Geschichtslehrerin Nicole Hördler verfasst hat. Ausgehend von den Fragen des deutschen Jungen Luca, der viele Freunde aus anderen Ländern hat, der aber auch von Menschen hört, denen Fremde nicht gefallen und die Hitler wieder haben wollen, beleuchtet das Buch die zwölf Jahre der Hitler-Zeit in Deutschland und klärt altersgerecht über Fragen auf, die Kinder über die Zeit der Nazi-Diktatur stellen. Zugleich wird ein Bezug zur heutigen Zeit und zu den aktuellen Fragen rund um das Thema Rassismus hergestellt. Die online-Veranstaltung richtet sich an alle, die das Thema Antirassismus in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aufgreifen möchten, an interessierte Eltern und natürlich an die Öffentlichkeit.

Wenn Sie Interesse haben, an einer der Veranstaltungen teilzunehmen, melden Sie sich bitte bei der Koordinatorin der Partnerschaft für Demokratie Neustrelitz, Dr. Monique Wölk (T: 0151 40639237, E-Mail: Monique.Woelk@cjd.de).
Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auch auf der Internetseite der Partnerschaft unter www.neustrelitz.de • „Engagement und Vielfalt" • „Partnerschaft für Demokratie" oder auf den Veranstaltungsflyern, die ab Mitte März in Neustrelitz ausliegen.

(PM/SE)

VIELFALT statt EINFALT
Demokratie leben!

Eine neue Mitte für Strelitz-Alt

Informationen zu Voruntersuchungen für neue Hort- und Kitaplätze

Die Stadt möchte die Situation für Kindergarten- und Hortkinder in Strelitz-Alt verbessern. Im Ausschuss für Bildung und Soziales wurden am 16. Februar die Grundzüge einer Voruntersuchung zur Schaffung neuer Hort- und Kitaplätze vorgestellt.

Die Nachfrage nach Hort- und Kitaplätzen in Neustrelitz ist anhaltend hoch. Bei den Kindergartenplätzen ist inzwischen vereinzelt sogar eine Überbelegung zu verzeichnen. Im Stadtteil Strelitz-Alt reichen auch die Hortplätze, die sich in der Kita Löwenzahn befinden, nicht aus, sodass der Hort bereits eine Außenstelle in der Grundschule „Daniel Sanders" eingerichtet hatte. Diese Doppelbelegung von Räumen entspricht allerdings nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen und wird vom Landkreis nur noch befristet genehmigt.

Insgesamt werden in Strelitz-Alt 154 Hortplätze, 12 Krippenplätze und 90 Kindergartenplätze benötigt. Die Kita Löwenzahn bietet nicht die räumlichen Voraussetzungen, um den Bedarf zu decken. Daher empfiehlt sich der Neubau einer neuen Kindertagesstätte in Strelitz Alt, um die Qualitätsstandards in den betreuungsformen einhalten zu können. Kita und Hort sollen zusammengebracht werden, möglichst kurze Wege ermöglicht und die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr berücksichtigt werden.

Standortanalyse vorgestellt

Die Verwaltung hat Standorte im Stadtteil in der Fürstenberger Straße, am Karl-Stammer-Weg und an der Bachstraße analysiert und in einer Voruntersuchung einen Variantenvergleich vorgenommen, der die Vor- und Nachteile betrachtet.

Gegen die Erweiterung und Sanierung der vorhandenen Kita Löwenzahn, ein Gebäude aus den Siebzigerjahren, spricht der erhebliche Sanierungsaufwand. Ein etwaiger Umbau könnte überdies nicht unter laufendem Betrieb erfolgen, sondern weitere Zwischenlösungen wären notwendig. Der Karl-Stammer-Weg ist sehr dezentral gelegen, eine gemeinsame Einrichtung wäre dort nicht möglich und der Weg zwischen Schule und Hort zu weit.

Die Verwaltung favorisiert daher derzeit einen Kita-Hort-Neubau hinter der Grundschule in der Bachstraße auf dem Festplatz, der dann einen anderen Standort erhalten würde. Auf diesem stadteigenen Grundstück könnten sich positive Effekte für die Kinderbetreuung an einem gemeinsamen Standort ergeben. Dieser Vorschlag soll weiter diskutiert werden, ebenso die künftige Trägerschaft. Nachdem ein Kita-Hort-Neubau in Strelitz-Alt im Ausschuss für Bildung und Soziales begrüßt wurde, wird sich der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau auf seiner nächsten Sitzung am 13. April mit dem Thema befassen. „Das Neubau-Vorhaben ist ein klares Bekenntnis zum Standort Strelitz-Alt. Durch die Verbindung von Kita, Hort und Schule kann etwas Sinnvolles entstehen und das Zentrum des Stadtteils gestärkt werden", sagt Bürgermeister Andreas Grund.

Keine Konkurrenz von Kita und Feuerwehr

Zugleich stellt er klar, dass der künftige Standort für den Kita-Neubau nicht in Konkurrenz zum Feuerwehrstandort in der Schulstraße steht. Aktuell ist der Beschluss der Stadtvertretung zur Feuerwehrbedarfsplanung der Auslöser für weitergehende Untersuchungen, wie die vier Ortswehren - und damit die gesamte Freiwillige Feuerwehr als Wehr mit besonderen Aufgaben - zukunftsfähig zu machen sind. Innerhalb der Verwaltung und mit der Feuerwehr wurde eine Arbeitsgruppe gebildet und eine Organisationsuntersuchung beauftragt. „Entscheidend für die Betrachtungen sind, neben geeigneten Grundstücken, die Eintreffenszeiten, also die Zeit, die die alarmierte Wehr für das Erreichen des Einsatzortes braucht. Dafür gibt es gesetzliche Vorgaben, die unbedingt eingehalten werden müssen, auch in Strelitz-Alt. Ohne die entsprechenden Berechnungen kann keine sinnvolle Diskussion geführt werden, sowieso müssen auch Abstimmungen mit dem Landkreis und der Kreisfeuerwehr laufen. Ich rechne mit einem Untersuchungsergebnis vor der Sommerpause und in diesem Jahr mit einer Entscheidung zur Standortkonkretisierung", so der Bürgermeister.

(SE)

Für die Schüler der Grundschule Strelitz-Alt sollen neue Hortplätze geschaffen werden.Foto:Schule

Vorentwurf für Schlossturm-Neubau öffentlich vorgestellt

Fördergeberkonferenz mit Bund und Land soll Finanzierungsfragen klären

Auf der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau am 23. Februar wurde der Planungsstand für den Neubau eines Schlossturms vorgestellt. Im Ergebnis der Vorplanung liegt seit Dezember 2020 ein Vorentwurf als Grundlage zur Beantragung von Fördermitteln vor. Die öffentliche Präsentation im Fachausschuss konnte im Dezember 2020 und Januar 2021 wegen des Corona bedingten Sitzungsausfalles nicht wie ursprünglich vorgesehen stattfinden.

Im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens hatte die Stadt Neustrelitz im August 2020 die Arbeitsgemeinschaft Freier Architekten Mikolajezyk, Kessler, Kirsten aus Schwerin beauftragt, Planungsunterlagen für die Leistungsphasen 1 - 2 laut Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) für den Neubau eines Schlossturms in Anlehnung an das Original zu erarbeiten. Die Leistungsphase 1 beinhaltet die Grundlagenermittlung und die Leistungsphase 2 die Vorplanung. Letztere umfasst vorrangig eine Abstimmung der zu erbringenden Leistungen durch zusätzliche Fachplaner, die Erarbeitung von maßstabsgetreuen Zeichnungen der Objekte und die Durchführung von Vorverhandlungen mit anderen Beteiligten. Außerdem wurden eine Kostenschätzung und ein Terminplan mit den wesentlichen Vorgängen des Planungs- und Bauablaufes erarbeitet.

Aussichts- und Ausstellungsturm

Der Vorentwurf sieht den Neubau des Schlossturms mit der Kubatur des Originals vor.
Der rund 53 Meter hohe Turm mit einer Grundfläche von etwa 9 mal 9 Metern soll auf den ursprünglichen Fundamenten errichtet werden. Im Inneren sind fünf Etagen geplant In der obersten Etage in Höhe von rund 24 Metern ist eine Aussichtsebene vorgesehen. Der Turm soll über eine Ausstellungsfläche von 250 bis 300 m² verfügen. Eine Beheizung ist nicht vorgesehen. Neben bauphysikalischen Gründen gibt es etwa für Veranstaltungsnutzungen räumlich keine Möglichkeiten, auch ist der Bedarf in der Stadt nicht vorhanden. Eine Begehung des Turms soll aber auch in der kalten Jahreszeit möglich sein. Da der Schlossturm im Original ein Verbindungsbau zwischen den Schlossbauten aus dem 18. und dem 20. Jahrhundert ohne Treppenhaus war, muss die Erschließung durch einen Fahrstuhl und Treppen neu entwickelt werden. Den behindertengerechten Eingangsbereich soll ein separater Glaspavillon bilden, der durch einen gläsernen Gang mit dem Turm verbunden wird. Drei Seiten der Fassade besaßen im Original keine repräsentative Gestaltung, da es sich um Innenwände des Schlosses gehandelt hatte. Wie sie beim Neubau als nicht repräsentative Außenwände gestaltet werden sollen, steht noch nicht fest.

Die geschätzten Kosten für den Schlossturm-Neubau betragen nach derzeitigem Planungsstand etwa 6,5 bis 7 Millionen Euro. Wie Architekt Frank Kirsten betonte, stehen die endgültigen Kosten erst nach der Entwurfsplanung fest.
Als möglicher Baubeginn wurde das Frühjahr 2023 benannt, als möglicher Fertigstellungstermin das Jahr 2027. Vor dem Baubeginn müssen eine Baugenehmigung, ein beschlossener Kosten- und Finanzierungsplan (einschließlich Bewilligungsbescheiden für Fördermittel) sowie eine Auftragsvergabe nach europaweiter Ausschreibung vorliegen.

Zum Stand des Vorhabens sagt Bürgermeister Andreas Grund: „Ich hoffe auf einen erfolgreichen Verlauf der Antragsverfahren beim Bund und beim Land, denn die Klarheit über die vollständige Ausfinanzierung der Maßnahme ist Voraussetzung für die Festlegung des weiteren Zeitplans und die Beauftragung der nächsten Planungsphasen."
Er schätzt den Vorentwurf als sehr aussagekräftig ein. „Jetzt liegt ein Entwurf vor, auf dessen Grundlage die Aufgabe beginnt, ein bauliches Konzept inhaltlich zu füllen und in einer offenen Atmosphäre zu diskutieren, die von den Einwohnerinnen und Einwohnern angenommen wird. Ich glaube, der erreichte Sachstand ist ebenfalls eine gute Grundlage für den im Herbst 2020 konstituierten Schlossberg-Beirat, sich für angemessene Nutzungsoptionen einzubringen", so Andreas Grund.

Antragsverfahren für Fördermittel

Der Bund und das Land M-V haben signalisiert, das Investitionsvorhaben auf dem Schlossberg mit nichtzurückzahlbaren finanziellen Mitteln förderlich unterstützen zu wollen.
Der Deutsche Bundestag hat in seiner Sitzung am 11. Dezember 2020 den Bundeshaushalt

Forschen, experimentieren, knobeln

DLR_Project_Lab bietet Online-Kurse für Schulen an

Das Schülerlabor des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt in Neustrelitz bietet bis zum Schuljahresende weitere Online-Kurse abwechslungsreichen naturwissenschaftlichen Themen an. Das DLR_School_Lab-Team begrüßt dabei kleine und große Forscher, Wissbegierige und Interessierte, Experimentierfreudige und Wissenschaftsbegeisterte, um gemeinsam

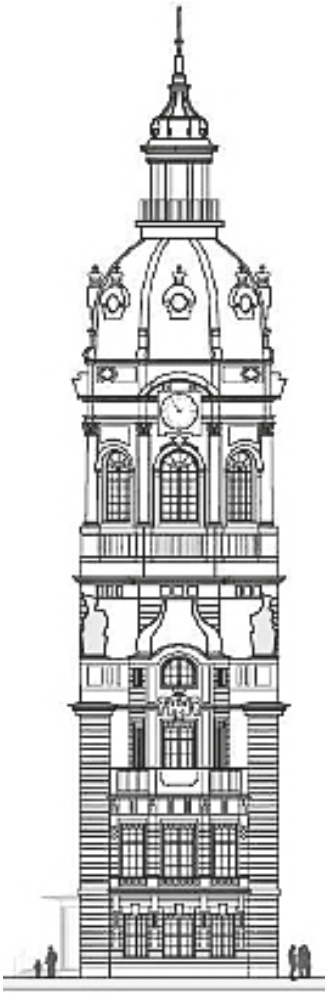
zu experimentieren, zu entwickeln, zu tüfteln und die Köpfe rauchen zu lassen.
Dabei verknüpft das Team wissenswerte Fakten mit spannenden und faszinierenden Experimenten.
Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse, aber auch interessierte Eltern, sind herzlich eingeladen, an diesen Themenstunden teilzunehmen. Viele der ausgewählten Experimente sind zum Mitmachen oder Nachmachen geeignet. Die nächsten online-Termine finden am 09.03., 11.03., 23.03. und 25.03.2021 statt.
Termine, Materiallisten und der Link zum Online-Angebot befinden sich auf der Internetseite http://www.wissen.projectlab-neustrelitz.de/. *(PM)*

2021 beschlossen. Darin sind im Haushaltsplan der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien Mittel für ein Einzelprojekt „Schlossturm Neustrelitz" vorgesehen. Wie die Bundesbehörde am 21. Januar 2021 mitteilte, wurde mit der Beschlussfassung lediglich eine Ausgabeermächtigung erteilt. Für die Förderung der Baumaßnahme, einschließlich der Prüfung und Bewilligung, ist ein mehrstufiges Entscheidungsverfahren erforderlich. Erster Schritt dieses Verfahrens ist eine „Formlose Anfrage" beim Bund. Die Unterlagen dafür wurden von der Stadt Neustrelitz erarbeitet und eingereicht.. Parallel dazu hat Bürgermeister Andreas Grund den Finanzminister des Landes M-V, Reinhard Meyer, um einen zeitnahen Gesprächstermin zum Antragsverfahren beim Land M-gebeten. Grundlage einer Landesförderung ist die Vereinbarung zwischen der Stadt und dem Ministerium vom 18.12.2019, mit der das Land eine Kostenbeteiligung an einem Turmbau bis zu einer Höhe von 3 Millionen Euro zugesagt hat.

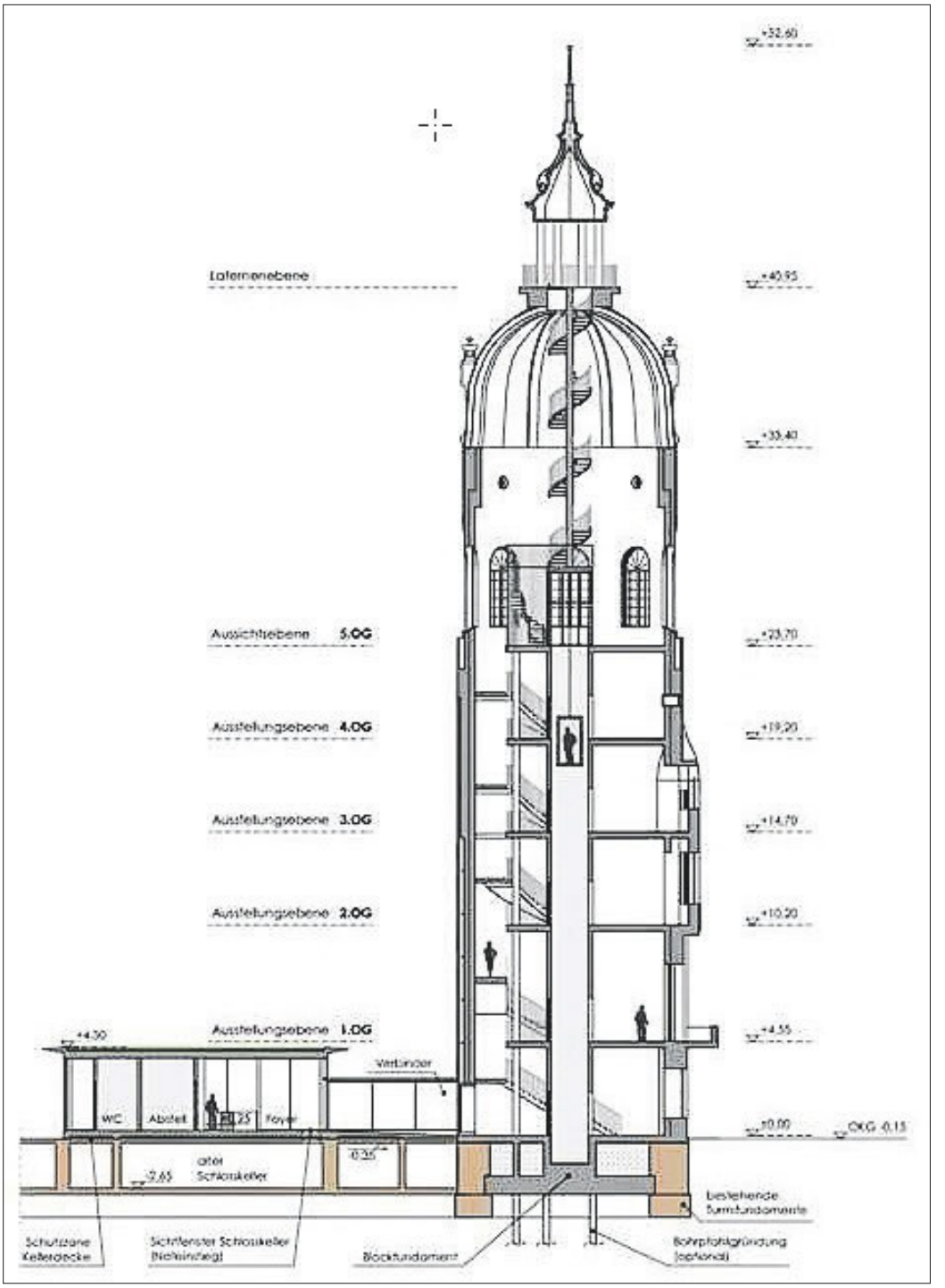
Für die erforderlichen Abstimmungen zur Finanzierung und Umsetzung des Bauvorhabens wird außerdem eine Fördergeberkonferenz stattfinden.

Weiterplanung auch am Landesprojekt

Neben dem geplanten Turmbau mit der Stadt Neustrelitz als Bauherrin, wird das Land Mecklenburg-Vorpommern das frühere Schlossareal, einschließlich der ehemaligen Schlosskeller, neu gestalten. Diese Landesinvestition war zuletzt mit rund 4 Millionen Euro beziffert. Wegen der Einsprüche aus Stadtvertretung und Residenzschlossverein gegen die Ergebnisse des öffentlichen Wettbewerbsverfahrens und Planungen des Landes auf dem Schlossberg war insgesamt zwei Jahre lang ein Bau- und Planungsstopp seitens des Landes ausgesprochen worden. Erst am 18.12. 2019 legte die Vereinbarung zwischen der Stadt Neustrelitz und dem Land M-V die Grundlage dafür, dass die Planung des Landes fortgesetzt und der städtebauliche Missstand auf dem Schlossberg im Zusammenwirken von Land und Stadt beseitigt werden kann. Corona bedingt musste die Anlaufberatung für die Weiterplanung vom März 2020 auf den 23.06.2020 verlegt werden. Daran nahmen Vertreter des Landes, der Stadtverwaltung sowie für die Stadtvertretung Stadtpräsident Ernst August von der Wense und der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau Helge Oehlschläger teil. *(SE)*



Fassadenansicht zur Gartenseite.



Vorentwurfsplanung für das Innere des Turms und den Pavillon.

Entwürfe: AG MKK Schwerin

100 Jahre Landesmuseum Mecklenburg-Strelitz

Museum, Bibliothek und Archiv als „dreifache Grundfeste“

Das Jahr 2021 stellt für das Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz ein besonderes dar, nicht nur weil sein fünfter Geburtstag bevorsteht. Es ist ein anderes Jubiläum, das gewissermaßen bedeutungsvoller ist, da es in unmittelbarer Verbindung zum heutigen Geiste des Hauses steht. Die Rede ist von der Eröffnung des damaligen Landesmuseum im Neustrelitzer Schloss vor 100 Jahren.

Am 17. März 1921 wurde der Öffentlichkeit das Landesmuseum von Mecklenburg-Strelitz präsentiert, wobei Neustrelitzer Museumspläne bereits seit längerer Zeit existierten. Verwirklicht wurden diese jedoch erst von Archivar Dr. Hans Witte, der die Gunst der - zum Teil noch mit fürstlichen Einrichtungsgegenständen versehenen - Räumlichkeiten im Schloss nutzte. Kurz zuvor zogen bereits die Bibliothek und das Archiv in das Schloss ein, da dessen Innenräume nach Ende der Monarchie 1918 zur Verfügung standen. Witte stellte Exponate aus bestehenden Sammlungen und fürstlichen Hinterlassenschaften zu einer Ausstellung zusammen und gesellte dieser auch die ikonischen Prillwitzer Idole hinzu.

Er betitelte seine Schöpfung als „Heimatmuseum eigenartiger Prägung“, denn „keine einzige museumstechnisch ausgebildete Arbeitskraft“ stand zu Verfügung. Umso wichtiger war deshalb die Unterstützung der verwandten Institutionen Bibliothek und Archiv. Der Bibliothekar Walter Karbe sah später eine Art Blütezeit für die drei Bereiche gekommen, da sie - nah beieinander - in einer Hand vereinigt waren und sich gegenseitig halfen.

Die Zusammenarbeit dieser Dreieinigkeit schien Dr. Witte besonders am Herzen zu liegen, da er sich wie folgt äußerte: „Museen, Bibliotheken und Archive bieten [...] Grundlagen, auf denen das hehre Gebäude der Kunst und der Wissenschaft aufgerichtet und immer wieder erneuert werden kann. Diese dreifache Grundfeste [...] ist in unserem Ländchen zu einer Einheit zusammengefaßt, der nur noch der Name fehlt.“

Zusätzlich zu dem 100-jährigen Jubiläum des Landesmuseums ist es insbesondere der Gedanke der Dreieinigkeit, den es zu feiern gilt, denn dieser lebt in Neustrelitz weiter und hat seit 2016 im Kulturquartier seinen Namen gefunden. Auch wenn sich das Verständnis einer modernen Bibliothek gewandelt hat und sich museale Kommunikationstechniken stetig weiterentwickeln, bleibt die Einheit der „dreifachen Grundfeste“ als universelles Leitmotiv bestehen.

(PM/KQ)

Der Heimatforscher und frühere Konservator für die Strelitzer Bibliothek, Sammlungen und Archive Walter Karbe in der Landesbibliothek.

Blick in eine Ausstellung im früheren Landesmuseum, das sich von 1921 bis 1945 im Neustrelitzer Schloss befand. Quelle: KWA

Aus der Neustrelitzer Museumsgeschichte

1765	entstand die herzogliche Altertümer- und Raritätensammlung, Grundstock der ersten Ausstellung des Landesmuseums
1921	Eröffnung Landesmuseums Mecklenburg-Strelitz im Schloss
1934	Landesmuseum unter Schweriner Verwaltung
1937	Landesbibliothek mit vorgeschichtlicher und volkskundlicher Sammlung wird aufgelöst Aussonderung wertvoller Bestände und Verlagerung nach Schwerin
Zweiter Weltkrieg	Bibliothek und Exponate des Museums werden im Parkhaus und im Schlosskeller eingelagert
1945	im Schloss verbliebene Museumsgüter werden Opfer des Schlossbrandes
1946	Öffnung der Schlosskeller und Bergung erhaltener Exponate, Verlust weiterer Exponate, deren Spuren sich verlieren
1950	Auflösung der Landesbibliothek mit über 100.000 Beständen und Aufteilung auf andere Orte
1956	Bis zu seinem Tod 1956 kämpfte der Heimatforscher und frühere Konservator für die Strelitzer Bibliothek, Sammlungen und Archive Walter Karbe um die Eröffnung eines neuen Museums. Die Heimatforscherin Annalise Wagner gründete mit eigenen und Karbes Büchern und Quellensammlungen als Grundstock das Karbe-Wagner-Archiv
1973	Eröffnung einer geschichtlichen Ausstellung in drei Räumen der Schloßstraße 3, dem Wohnhaus Annalise Wagners
1974	Erweiterung des Museums Neustrelitz
2016	Eröffnung des Kulturquartiers Mecklenburg-Strelitz in der früheren Kaiserlichen Post, Schloßstraße 12/13, ein Verbund von Museum mit Landesausstellung Mecklenburg-Strelitz, Karbe-Wagner-Archiv und Stadtbibliothek

(SE)

Die Schnittstelle sät auch online

Literatur, Tanz und Bildende Kunst erlebbar

Im zwölften und vorläufig letzten Monat der Schnittstelle in ihrer bisherigen Form, freut sich der Projektraum wieder über tolle Gäste im Programm.
Abschließend zeigt die in Mecklenburg Vorpommern ansässige Künstlerin Maria Elise Raeuber im März Arbeiten zum Thema „Samen" im Schaufenster der Schnittstelle in der Zierker Straße 9. Auf der Webseite stellen sich Künstler mit ihren Arbeiten während des Lockdowns weiterhin online vor.

Tristan Marquardt.
Foto: Steigerwald

Am Samstag, dem 13. März, wird im dritten „Wortraum" der Lyriker Tristan Marquardt via zoom aus seinen Katalogen lesen, über die Alexander Kluge schreibt: „Das wird Sie verblüffen. Ich lese von Herrn Marquardt [...] hinreißende Texte. Und der hat etwas erfunden in der Literatur, was ich gar nicht kannte. Nach jedem Text, den er geschrieben hat, macht er eine Rubrik, wo er einen Begriff aus seinem Text vollkommen auseinanderlegt. [...] Das ist eine moderne Form. Mir ist sie nicht eingefallen." (Alexander Kluge, BR, LeseZeichen)
Tristan Marquardt hinterfragt, ob es so etwas wie Wahrnehmungswahrheit gibt. Nicht vages Umkreisen, sondern festhalten. Etwas, das genau so sein kann, aber auch anders sein könnte ... Für die Lesung wird um Anmeldung unter der E-Mail info@schnittstelleneustrelitz.de gebeten. Interessierte erhalten dann an die von ihnen angegebene E-Mail-Adresse den Zugangslink zum Meeting.
In Schweden wird in diesem Monat die Tänzerin und Choreografin Gesine Eileen Moog, inspiriert von einem Zitat der Buddhistin Pema Chödrön (Comfortable with uncertainty), repetitiv Tanzpartituren durchackern und sich mit Entstehendem und Zurückbleibendem beschäftigen.

Tänzerin und Choreografin Gesine Eileen Moog. Foto: Moog

Gezeigt wird ihre choreografische Intervention Ende März, digital, über die Webseite www.schnittstelle-neustrelitz.de. Dort gibt es im Kalender detaillierte Informationen über alle Veranstaltungen.
Gefördert wird das Projekt u. a. aus Mitteln der Europäischen Union/Europäischer Sozialfonds (ESF), vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V, der Stadt Neustrelitz, dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und Spendengeldern.

(PM/SE)

IMPRESSUM:

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Residenzstadt Neustrelitz mit Ortsteilen

WITTICH MEDIEN

Herausgeber, Verlag und Satz:
LINUS WITTICH MEDIEN KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Telefon 039931/57 90
Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de
www.wittich.de

Druck: Druckhaus WITTICH,
An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/Elster

Verantwortlich für den amtlichen Teil Stadt Neustrelitz:
Der Bürgermeister

Verantwortliche Redakteurin:
Petra Ludewig,
E-Mail: presse@neustrelitz.de

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil:
Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Jan Gohlke unter
Anschrift des Verlages

Auflage: 12.215 Exemplare

Erscheinungsweise:
3-wöchentlich. Änderungen der Erscheinungsweise werden in der vorhergehenden Ausgabe des Amtsblattes angekündigt.

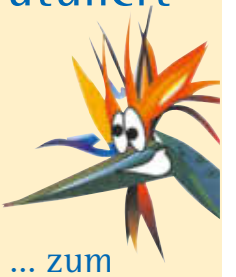
Bezugsmöglichkeiten:
Das Amtsblatt wird kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet geliefert. Einzelexemplare liegen im Bürgerbüro und in der Touristinformation zum Mitnehmen aus. Das Strelitzer Echo kann einzeln oder im Abonnement über die Stadt Neustrelitz bei der nachfolgend angegebenen Stelle bezogen werden.

Stadt Neustrelitz
Pressestelle
Markt 1
17235 Neustrelitz
Telefon 03981 4534-111
E-Mail: presse@neustrelitz.de
www. neustrelitz.de
Das Strelitzer Echo kann ebenfalls im Internet unter http://www.neustrelitz.de/leben/strelitzer_echo eingesehen werden.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist.
Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.
Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Strelitzius gratuliert



... zum 90. Geburtstag

am 12. März
Frau Anna Müller und Frau Anneliese Weimann

am 19. März
Frau Annemarie Radermacher

am 26. März
Frau Jutta Petzold

... zum 100. Geburtstag

am 24. März
Frau Gertrud Zumbrink

... zum 102. Geburtstag

am 21. März
Frau Hildegard Kruse

... zur goldenen Hochzeit

am 26. März
dem Ehepaar
Brigitte und Peter Jacobsohn

... zur diamantenen Hochzeit

am 24. März
dem Ehepaar
Ursula und Jean Blanc

... zur eisernen Hochzeit

am 9. März
dem Ehepaar
Edeltraud und Walter Müller

Herzlichen Glückwunsch!

Die Pollensaison 2021 hat begonnen

Wo finde ich Informationen über meine Pollen?

Juckende und brennende Augen. Eine fließende oder kribbelnde Nase. Müdigkeit. Kopfschmerzen. Probleme mit dem Schlaf. Taschentücher, Antihistaminika oder Kortison-Nasenspray im täglichen Einsatz. Wenn Sie diese Worte an etwas erinnern, dann sind Sie nicht allein und es geht Ihnen wie Millionen Menschen in unserem Land. All diese Worte stehen in Zusammenhang mit Symptomen der allergischen Rhinokonjunktivitis, auch Heuschnupfen genannt, die in unseren klimatischen Verhältnissen am häufigsten durch Pollen verursacht wird.

Ein wichtiger Baustein in der Behandlung einer Pollenallergie, genauso wie etwa die anschließende allergenspezifische Immuntherapie ist die Vorbeugung (Prävention). Zur Prävention gehört auch das Wissen der Patienten und ihrer behandelnden Ärzte, wo relevante Informationen über die aktuelle Pollensituation zu finden sind, die bei der Planung von Aktivitäten im Freien, der Medikation oder des Urlaubs helfen - mit anderen Worten, wo Informationen darüber zu finden sind, wann, wo, welche Pollen in welcher Menge in der Luft vorkommen bzw. vorkommen werden.

Die Aufgabe, solche Informationen bereitzustellen, übernimmt seit 1983 die gemeinnützige Stiftung Deutscher Polleninformationsdienst mit einem bundesweiten Pollenmessnetz und ihrer Geschäftsstelle in Berlin. Derzeit überwacht die Stiftung den Pollenflug an mehr als 35 Standorten, darunter auch in Neustrelitz. In Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern (LAGuS) wird hier eine sogenannte Pollenfalle auf dem Dach des LAGuS Gebäudes betrieben. Unter anderem deshalb wurde die Stadt Neustrelitz als Partner eines wissenschaftlichen Projekts zum Thema Pollenallergie ausgewählt. Betroffene mit einer Gräserpollenallergie haben die Möglichkeit, Teil dieses Projekts der Charité-Universitätsmedizin Berlin, zu sein. Nähere Angaben finden Sie in der Ausgabe des Strelitzer Echos von 26.09.2020 auf Seite 7.

Zurück zu unseren Pollenfallen. Die Proben aus diesen Messgeräten werden für die mikroskopische Analyse aufbereitet, von geschulten Pollenanalytikern ausgewertet und für die Erstellung der Wochenpollenvorhersagen unserer Stiftung und die Tagesprognosen des mit uns kooperierenden Deutschen Wetterdienstes (DWD) benutzt. In der Belastungsvorhersage des DWD finden Sie die acht am häufigsten in Zusammenhang mit einer Pollenallergie genannten Pollenarten, wie z. B. aktuell Hasel und Erle. Die beschreibende Vorhersage unserer Stiftung bietet neben diesen acht viele weitere Pollenarten, darunter auch solche, bei denen seltener von Allergien berichtet wird. Dazu gehören die Pollen von Eibe, Pappel oder Ulme, die ebenfalls aktuell in der Luft sind. Dabei können es genau diese Pollen sein, die Sie peinigen. Unsere Wochenpollenvorhersage enthält ebenso Informationen zu wichtigen allergenen Arten von Schimmelpilzsporen (z. B. Alternaria) und sie wird regelmäßig mit medizinischen Hinweisen passend zur aktuellen Situation ergänzt. Die

Stäubbereite Erlenkätzchen. Foto: Barbora Werchan

Wochenprognose ist kostenlos. Sie finden sie auf unserer Website (www.pollenstiftung.de), auf Facebook (@pollenstiftung), auf Twitter (@pollenstiftung) oder mit weiteren Informationen zu Pollen und Pollenallergien in unserem wöchentlichen Newsletter (Februar - Oktober). Falls Sie unseren Newsletter mit der Wochenvorhersage für den Pollenflug erhalten möchten, freuen wir uns über eine kurze E-Mail mit dem Betreff „Anmeldung des PID Newsletters" an barbora.werchan@charite.de (Frau Dr. Barbora Werchan). Wir freuen uns über Ihr Interesse und wünschen Ihnen allen einen schönen und möglichst beschwerdefreien Frühling!

Ihr Team der Pollenstiftung

Camping und Bootsurlaub waren 2020 beliebt

Ein aufregendes und turbulentes Jahr 2020 liegt hinter der Tourist- und Nationalparkinformation Neustrelitz. Nach dem verspäteten Saisonstart war eine zunehmende Reisebereitschaft wahrzunehmen. Erklären lässt sich das mit der Unsicherheit, während der Pandemie ins Ausland zu verreisen, sowie mit der wiedergewonnen „Freiheit", reisen zu können. Die Unterkünfte verzeichneten im Sommer und im Herbst einen starken Anstieg von Übernachtungen, bevor der nächste Lockdown wieder in den Startlöchern stand. Besonders beliebt waren im Jahr 2020 der Natur- und der Campingurlaub. Aber auch der Bootstourismus wurde als eine sehr „coronasichere" Reisevariante angesehen. So war der Reisemobilstellplatz durchgängig ausgebucht, und auch die Bootsanlegeplätze im Stadthafen waren durchweg belegt.

Viele Radwanderer haben Neustrelitz im vorigen Sommer als Urlaubsziel für sich entdeckt. Foto: Stadt Neustrelitz/Hearter

In der Tourist- und Nationalparkinformation gab es einen regelrechten Besucheransturm. Besonders gefragt waren Rad- und Wanderangebote. Die Reisenden suchten eine intensive Beratung zu den aktuellen Corona-Regelungen, Veranstaltungen und alternativen Erlebnismöglichkeiten. Auffällig viele Gäste verbrachten ihren Urlaub zum ersten Mal in Neustrelitz.

„Es ist davon auszugehen, dass auch in diesem Jahr der Deutschlandtourismus wieder boomen wird. Die Vorbereitungen in der Tourist- und Nationalparkinformation laufen auf Hochtouren. So erstrahlt die touristische Internetseite im neuen Glanz und neue Aktivtouren im Bereich Rad und Kanu sind in der Entwicklungsphase. Wir schauen hoffnungsvoll in die Saison 2021 und wünschen uns natürlich, schnellstmöglich wieder Gäste bei uns begrüßen zu dürfen." so die Sachgebietsleiterin für Tourismus Steffi Eggert. *(TI)*

www.neustrelitz-erleben.de

Bekanntmachungen der Stadt Neustrelitz

Bürgermeister Andreas Grund lädt zur Sprechstunde ein

Die nächste Bürgersprechstunde von Bürgermeister Andreas Grund findet am Donnerstag, dem 25. 03.2021, statt. Wegen der Corona-Pandemie und der aktuell geltenden Bestimmungen wird sie erneut als Telefonsprechstunde angeboten. Interessierte Anruferinnen und Anrufer können sich mit ihren Fragen, Anliegen und Hinweisen von 15:00 bis 17:00 Uhr an den Bürgermeister wenden. Andreas Grund ist unter der Telefonnummer 03981 4534-100 erreichbar.

Bekanntmachungen der Stadt Neustrelitz

Öffentliche Bekanntmachung gem. § 21 Landes- und KommunalwahlG MV sowie § 27 LKWO MV über die vom Gemeindewahlausschuss in öffentlicher Sitzung am 11.02.2021 zugelassenen Wahlvorschläge zur Bürgermeisterwahl am 18.04.2021 in der Stadt Neustrelitz

Reihenfolge der zugelassenen Wahlvorschlagsträger und Bewerber

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers	Kurzbezeichnung	Geburtsjahr
1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	
lfd. Nr.	**Name, Vornamen, Beruf/Tätigkeit**		
1	Priebe, Daniel Andrej Gesundheits- und Krankenpfleger Notfallpflege		1985

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers	Kurzbezeichnung	Geburtsjahr
2	Alternative für Deutschland	AfD	
lfd. Nr.	**Name, Vornamen, Beruf/Tätigkeit**		
2	Herrmann, Frank Kfz-Meister, selbstständig		1961

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers	Kurzbezeichnung	Geburtsjahr
3	Einzelwahlvorschlag Groh	Einzelbewerberin Groh	
lfd. Nr.	**Name, Vornamen, Beruf/Tätigkeit**		
3	Groh, Angelika Diplom-Kauffrau		1970

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers	Kurzbezeichnung	Geburtsjahr
4	Einzelwahlvorschlag Grund	Einzelbewerber Grund	
lfd. Nr.	**Name, Vornamen, Beruf/Tätigkeit**		
4	Grund, Andreas Diplom-Ingenieur, hauptamtlicher Bürgermeister		1960

Der Bewerber zu lfd. Nr. 2 erklärte, im Falle des Wahlerfolges wegen Unvereinbarkeit von Amt und Mandat auf sein Mandat als Mitglied in der Stadtvertretung Neustrelitz zu verzichten.
Die Bewerber zu lfd. Nr. 2, 3 und 4 erklärten, dass sie keine Tätigkeit für die Staatssicherheit der DDR (Ministerium für Staatssicherheit/ Amt für nationale Sicherheit) ausgeübt haben. Für den Bewerber zu lfd. Nr. 1 entfällt die Erklärung aufgrund seines Alters.

Stadt Neustrelitz, den 12.02.2021

Christian Butzki,
Gemeindewahlleiter

INFORMATIONEN

Stadt Neustrelitz
Markt 1
17235 Neustrelitz
Telefon: 03981 4534-0
E-Mail: info@neustrelitz.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag:	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag:	13:00 - 16:00 Uhr
Freitag:	09:00 - 12:00 Uhr

DIE NÄCHSTE AUSGABE

des Strelitzer Echos erscheint am 27. März 2021.
Redaktionsschluss: 17.03.2021
Anzeigenschluss: 17.03.2021

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wegen der Corona-Pandemie können Sie unsere Verwaltung bis auf Weiteres nur nach vorheriger Terminvereinbarung aufsuchen.

Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Bürgermeisterwahl am 18.04.2021 in der Residenzstadt Neustrelitz

1. Das Wählerverzeichnis zur oben aufgeführten Wahl für die Residenzstadt Neustrelitz wird in der Zeit vom 29. März 2021 bis 02. April 2021 während der allgemeinen Öffnungszeiten des Bürgerbüros: Markt 1 in 17235 Residenzstadt Neustrelitz im Bürgerbüro **mit vorheriger Terminabsprache** für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. **Beachten Sie bitte, dass am Karfreitag (02. April) das Bürgerbüro geschlossen hat.** Jede wahlberechtigte Person kann an Werktagen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern eine wahlberechtigte Person die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat sie Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 34 Absatz 5 des Landesmeldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 29.März 2021 bis spätestens 02.April 2021 12:00 Uhr den Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses bei der Gemeindewahlbehörde schriftlich unter Angabe der Gründe stellen. Dabei sind Familienname, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift anzugeben. Der Antrag ist zu richten an:
   Anschrift der Dienststelle:
   Residenzstadt Neustrelitz, Bürgerbüro, Markt 1
   Er kann auch in der Dienststelle der Gemeindewahlbehörde an Werktagen
   Residenzstadt Neustrelitz, Bürgerbüro, Markt 1
   während der allgemeinen Öffnungszeiten abgegeben oder mündlich zur Niederschrift gestellt werden. **Beachten Sie bitte, dass am Karfreitag (02. April) das Bürgerbüro geschlossen hat.**
3. Wahlberechtigte, die im Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens bis zum 27. März 2021 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
4. Wahlscheine werden bei Erfüllung der wahlrechtlichen Voraussetzungen für die Bürgermeisterwahl erteilt. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Bürgermeisterwahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk der Gemeinde oder durch Briefwahl teilnehmen.
5. Wahlscheine zur Wahl erhalten wahlberechtigte Personen auf Antrag.

5.1. Eine in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person erhält auf Antrag einen gelben Wahlschein. Zugleich erhält sie die erforderlichen Unterlagen für die Briefwahl, einen grauen amtlichen Stimmzettel für die Wahl, einen amtlichen grauen Stimmzettelumschlag und einen amtlichen gelben Wahlbriefumschlag mit der Anschrift der Gemeindewahlbehörde.

5.2. Eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person erhält auf Antrag einen Wahlschein, wenn sie nachweist, dass sie aus einem von ihr nicht zu vertretenden Grund
   a) die Antragsfrist auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses nach § 16 Absatz 1 der Landes- und Kommunalwahlordnung bis zum 02. April 2021 versäumt hat,
   b) ihr Recht auf Teilnahme an den Wahlen erst nach Ablauf der Antragsfrist auf Eintragung in das Wählerverzeichnis nach § 16 Absatz 1 der Landes- und Kommunalwahlordnung entstanden ist.

6.1. Wahlscheine können von Wahlberechtigten, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, bis zum 16. April 2021, 12:00 Uhr bei der Gemeindewahlbehörde schriftlich (auch elektronischer Brief, Telefax) oder mündlich (nicht telefonisch) beantragt werden.
   Im Falle nachgewiesener plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch am Wahltag bis 15:00 Uhr gestellt werden.
   Auch nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nummer 5.2. Buchstaben a) und b) angegebenen Gründen Wahlscheine noch am Wahltag bis 15:00 Uhr beantragen.
   Versichert eine wahlberechtigte Person glaubhaft, dass Ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum Tag vor der Wahl 12:00 Uhr ein neuer Wahlschein erteilt werden.
   Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss den unterschriebenen Wahlscheinantrag oder eine **schriftliche Vollmacht** der vertretenen Person vorlegen (§ 19 Absatz 2 der Landes- und Kommunalwahlordnung).

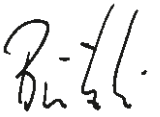
6.2. Die Aushändigung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur bei Vorlage des unterschriebenen Wahlscheinantrages oder einer schriftlichen Vollmacht der vertretenen Person zulässig (§ 20 Absatz 2 der Landes- und Kommunalwahlordnung). Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen. Bei der Briefwahl muss die wählende Person den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem dazugehörenden unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der Gemeindewahlbehörde übersenden, dass er dort spätestens **am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht.**

7. Ein Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Ein Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

8. **Aufgrund der Infektionslage mit SARS-CoV-2 (Corona-Virus) werden alle Wahlberechtigten gebeten, aktiv von der Briefwahl Gebrauch zu machen. Zwar stehen Wahllokale auch am Wahltag zur Verfügung, doch bewirkt jede Briefwahl, in welcher die Stimmenkennzeichnung zu Hause erfolgt, dass weniger Menschen sich vor oder im Wahllokal aufhalten. Nähere Erläuterungen zur Briefwahl finden Sie in der öffentlichen Bekanntmachung der Residenzstadt Neustrelitz zu den Öffnungszeiten des Briefwahllokals anlässlich der Bürgermeisterwahl am 18.04.2021, zu finden in dieser Ausgabe des „Strelitzer Echo" sowie unter www.neustrelitz.de.**

Neustrelitz, 23.02.2021

Die Gemeindewahlbehörde



Öffentliche Bekanntmachung der Residenzstadt Neustrelitz zu den Öffnungszeiten des Briefwahllokals anlässlich der Bürgermeisterwahl am 18.04.2021

Aufgrund der Infektionslage mit SARS-CoV-2 (Corona-Virus) werden alle Wahlberechtigten gebeten, aktiv von der Briefwahl Gebrauch zu machen.
Zwar stehen Wahllokale, in denen Sie wie üblich direkt wählen können, auch am Wahltag (18.04.2021) zur Verfügung, doch bewirkt jede Briefwahl, dass sich weniger Menschen vor oder im Wahllokal aufhalten. Die Stimmenkennzeichnung nehmen Sie bestenfalls zu Hause vor, sie kann aber auch im Briefwahllokal erfolgen. Im Briefwahllokal beachten Sie bitte die Hygienevorschriften. Das barrierefreie Briefwahllokal befindet sich in der Schloßstraße 12/13, 17235 Neustrelitz (Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz) und ist vom 22.03.2021 bis 16.04.2021 zu den nachgenannten Zeiten geöffnet:

Montag:	**von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr**
Dienstag:	**von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr**
Donnerstag:	**von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr**
Freitag, Mittwoch:	**von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr**
Freitag (02.04.2021), Montag (05.04.2021):	**geschlossen**

Briefwahlunterlagen beantragen Sie mit einem Wahlschein, der sich auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung befindet. Die Wahlbenachrichtigung geht Ihnen spätestens bis zum 27.03.2021 zu. Die genauen Modalitäten zur Briefwahl ergeben sich aus der Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Bürgermeisterwahl am 18.04.2021 in der Residenzstadt Neustrelitz, zu finden in dieser Ausgabe des „Strelitzer Echos".

Anleitung zur Stimmenkennzeichnung bei Briefwahl:
1. Sie erhalten einen grauen Stimmzettel, einen grauen Stimmzettelumschlag, einen gelben Wahlschein sowie einen gelben Wahlbriefumschlag ausgehändigt bzw. zugesendet.
2. Nehmen Sie zuerst die Kennzeichnung auf dem grauen Stimmzettel vor. Sie haben eine Stimme.
3. Legen Sie den grauen Stimmzettel nach Kennzeichnung in den grauen Stimmzettelumschlag und kleben den Umschlag zu.
4. Unterschreiben Sie danach den gelben Wahlschein persönlich und mit Datumsangabe.
5. Legen Sie nun den unterschriebenen gelben Wahlschein sowie den verschlossenen grauen Stimmzettelumschlag in den gelben Wahlbriefumschlag und kleben den Umschlag zu.
6. Jetzt können Sie den Wahlbrief in einen Postkasten der Deutschen Post, in die Briefkästen des Rathauses, Markt 1, 17235 Neustrelitz oder des Stadthauses, Wilhelm-Riefstahl-Platz 3, 17235 Neustrelitz einwerfen oder im Briefwahllokal abgeben. Der Versand ist portofrei.

Wahrung des Wahlgeheimnisses:
Haben Sie keine Bedenken, wenn Sie den unterschriebenen gelben Wahlschein zusammen mit Ihrem Stimmzettel versenden. Es ist nicht erkennbar, wen Sie gewählt haben, denn am Wahltag (18.04.2021) werden die gelben Wahlbriefe zunächst von einem Briefwahlvorstand bis 18:00 Uhr geöffnet. Dieser prüft anhand der Unterschrift auf dem gelben Wahlschein, ob die Berechtigung zum Wählen vorliegt und gibt den ungeöffneten grauen Stimmzettelumschlag in eine verschlossene und versiegelte Wahlurne. Die gelben Wahlscheine werden dann weiträumig getrennt von der Wahlurne verwahrt. Erst ab 18:00 Uhr wird die versiegelte Wahlurne, die die noch verschlossenen grauen Stimmzettelumschläge enthält, geöffnet. Die Umschläge werden sodann geöffnet, die Stimmzettel entnommen und die Stimmen ausgezählt. Ein Zusammenhang mit Ihrem Namen und Ihrer abgegebenen Stimme ist somit nicht erkennbar.

Erläuterungen zur Briefwahl finden Sie auch ab dem 22.03.2021 unter www.neustrelitz.de.

Stadt Neustrelitz
Gemeindewahlbehörde

Beteiligung der Öffentlichkeit am Entwurf der Satzung über die 4. Änderung und 1. Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 16/91-15(1)/92 „B 198-Süd/Schlangenallee"

(neu: „Wesenberger Chaussee-Süd/Schlangenallee")

Die Stadt Neustrelitz beabsichtigt, den Bebauungsplan (B-Plan) Nr. 16/91-15(1)/92 „B 198-Süd/Schlangenallee" zu ändern und zu ergänzen. (Der Beschluss zur Einleitung dieses Änderungs- und Ergänzungsverfahrens wurde im Strelitzer Echo vom 18.01.2020 bekannt gemacht.) Das hiervon erfasste Gebiet befindet sich östlich des zwischen Kranichstraße und An der Trift gelegenen Abschnitts der Schlangenallee.
Der Entwurf der Satzung über die 4. Änderung und 1. Ergänzung des B-Plans, der in diesem Zuge die neue Bezeichnung „Wesenberger Chaussee-Süd/Schlagenallee" erhält, sowie die dazugehörige Begründung können in der Zeit **vom 19.03. bis einschließlich 23.04.2021** im Internet unter der Adresse www.neustrelitz.de („Bürgerbeteiligung zu städtischen Planungen") eingesehen werden. Zudem liegen die Entwürfe der Satzung und deren Begründung im vorgenannten Zeitraum in der Neustrelitzer Stadtverwaltung, W.-Riefstahl-Platz 3 (Stadthaus), im Dezernat für Stadtentwicklung und Bau in Papierform aus. Aufgrund der pandemiebedingten Schließung des Stadthauses für den allgemeinen Besucherverkehr sowie zur Gewährleistung der aktuellen Einschränkungen zur Eindämmung der Infektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 ist eine Einsichtnahme in diese Unterlagen nur nach vorheriger Terminvereinbarung mit dem Amt für Stadtplanung und Grundstücksentwicklung (Telefon 03981 4534-312 oder -313) möglich.
Während der oben genannten Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Satzungsentwurf schriftlich (per Post an die Stadt Neustrelitz, W.-Riefstahl-Platz 3, 17235 Neustrelitz oder per E-Mail an stadtplanung@neustrelitz.de) vorgebracht werden. Aus den benannten Gründen im Zusammenhang mit der gegenwärtigen Pandemiesituation können mündliche Stellungnahmen zur Niederschrift nur nach vorheriger Terminvereinbarung mit dem Amt für Stadtplanung und Grundstücksentwicklung (Telefon siehe oben) vorgebracht werden. Nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Änderung und Ergänzung des B-Plans unberücksichtigt bleiben.

Zimmermann,
Amtsleiter

Mitgliederversammlung Jagdgenossenschaft Fürstensee

Die Jagdgenossenschaft **Fürstensee** lädt zur Mitgliederversammlung am
Donnerstag, den **25. März 2021** um **18:00 Uhr** im **Gemeinderaum** Fürstensee ein.

Tagesordnungspunkt 1:	Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
Tagesordnungspunkt 2:	Bestätigung der Tagesordnung
Tagesordnungspunkt 3:	Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
Tagesordnungspunkt 4:	Kassenbericht des Kassenwarts
Tagesordnungspunkt 5:	Entlastung des alten Vorstandes
Tagesordnungspunkt 6:	Neuwahl des Vorstandes
Tagesordnungspunkt 7:	Sonstiges

Die Versammlung ist nicht öffentlich. Teilnahmeberechtigt an dieser Versammlung der Jagdgenossen sind ausschließlich Landeigentümer einer bejagdbaren Fläche i. S. des § 9 Abs. 1 BJagdG. Die Vertretung eines Jagdgenossen ist im Rahmen des § 5 Abs. 3 und Abs. 4 der Satzung der Jagdgenossenschaft Fürstensee möglich. Bei Nichtteilnahme wird darum gebeten, einem Jagdgenossen formgerechte Vollmacht zu erteilen.

Fürstensee, den 16.02.2021

Udo Runge,
Vorsitzender der Jagdgenossenschaft

Datenschutzrechtliche Informationen für die Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Fürstensee (nach Art. 13, 14 DSGVO)
Die Jagdgenossenschaft **Fürstensee**, vertreten durch den Vorstand Udo Runge (Vorsteher), Daniel Fischer (Stellvertreter), Kerstin Dörband (Kassenwart), Rolf Gutzmann (Schriftführer), erhebt von den Jagdgenossen personenbezogene Daten zum Zweck der Verwaltung der Jagdgenossenschaft, zur Vertragsdurchführung sowie zur Erfüllung ihrer vertraglichen und vorvertraglichen Pflichten (insbesondere zur Führung des Jagdkatasters, Auszahlung des Reinertrags).
Es werden folgende Daten erhoben (soweit bekannt): Vorname, Nachname, Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort), Bezeichnung der Einzelgrundstücke (Größe/Lage/land-, forst-, fischereiwirtschaftliche Nutzbarkeit/Bejagbarkeit/Befriedungsstatus), Beginn/Ende der gesetzlichen Mitgliedschaft in der Jagdgenossenschaft, Telefonnummer, Faxnummer, E-Mail-Adresse, Bankverbindung.
Die Datenerhebung und Datenverarbeitung ist für die Durchführung des Vertrags und zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich und beruht auf Artikel 6 Abs. 1b) und 1c) DSGVO. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet nicht statt.
Die Daten werden gelöscht, sobald sie für den Zweck ihrer Verarbeitung nicht mehr erforderlich sind.
Jeder Jagdgenosse hat das Recht, Auskunft der bei uns über ihn gespeicherten Daten zu beantragen sowie bei Unrichtigkeit der Daten die Berichtigung oder bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten zu fordern.
Jeder Jagdgenosse hat das Recht, sich bei der für uns zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren, falls er der Meinung ist, dass die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.
Zuständige Datenschutzbehörde ist: Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern, Schloss Schwerin, Lennéstraße 1, 19053 Schwerin, Mail: info@datenschutz-mv.de

Fürstensee, den 16.02.2021

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Fürstensee

Ausschreibung für den Einsatz als Minijobber/Saisonkraft

Die Stadt Neustrelitz sucht für die Gästeberatung in der Touristinformation
für den Zeitraum vom 01.05.2021 bis zum 31.10.2021 eine

Saisonkraft

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte
- Gästeberatung und Buchungsbearbeitung
- Bearbeitung der Anfragen von Besuchern und Bürgern der Stadt

Anforderungen an die Bewerberin/den Bewerber
- selbstständiges, verantwortungs- und vertrauensvolles Arbeiten
- die einfache Buchführung sollte beherrscht werden
- Computerkenntnisse Word/Excel
- Gute Kenntnisse über die Stadt und die Region Mecklenburgische Seenplatte
- Starke Serviceorientierung
- gute Kommunikationsfähigkeit in Wort und Schrift
- Belastbarkeit und Bereitschaft zu Schicht- und Wochenenddiensten

Die/den Bewerberin/Bewerber erwarten
- eine Beschäftigung als Minijobber auf 450-€-Basis für monatlich bis zu 46 Stunden und eine Vergütung in Höhe von 9,60 € pro Stunde vom 01.05. bis 31.10.2021
- Der Einsatz erfolgt an 6 Tagen in der Woche während der Öffnungszeiten (Montag bis Sonntag, vorrangig von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr)

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 08.04.2021 an das Referat Personal der Stadtverwaltung, Markt 1, 17235 Neustrelitz.

Hinweis: Die im Zusammenhang mit der Ausschreibung bzw. einem Vorstellungsgespräch entstehenden Kosten werden von der Stadt Neustrelitz nicht erstattet.

Jahresabschluss 2019 der neuwo

Der geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2019 der Neustrelitzer Wohnungsgesellschaft mbH liegt beim Bundesanzeiger unter der Nr. HRB 1723 vor.

Die Gesellschaft hat

- die Bilanz
- die Gewinn- und Verlustrechnung
- den Anhang und
- den Lagebericht

eingereicht.

Neustrelitz, den 25.01.2021

Die Geschäftsführung

Ausschuss für Bildung und Soziales

Die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales der Stadtvertretung Neustrelitz findet **am Dienstag, dem 23.03.2021, um 17:00 Uhr** statt.

Hinweis:
Informationen für die Teilnahme der Öffentlichkeit sowie die Tagesordnung werden gemäß Hauptsatzung mindestens drei Tage vor der Sitzung durch Aushang an der Bekanntmachungstafel im Foyer des Rathauses, Markt 1, 17235 Neustrelitz, öffentlich bekannt gemacht.
Bitte beachten Sie ebenfalls die Veröffentlichungen auf der Internetseite der Stadt Neustrelitz (www.neustrelitz.de) sowie in der Presse.

Stellenausschreibung

Die Stadt Neustrelitz hat eine Stelle als

Sachbearbeiter/in (m/w/d)
im Amt für Stadtplanung und Grundstücksentwicklung

ab 01.05.2021 zu besetzen.

Zum Aufgabengebiet gehören unter anderem:

- Koordinierung, Bearbeitung und Abrechnung von Städtebaufördermaßnahmen
- Ausgleichsermittlung und -erhebung im Sanierungsgebiet
- Bearbeiten von Anträgen nach dem besonderen Städtebaurecht
- Beantragung, Begleitung und Abrechnung sonstiger Fördermaßnahmen der Stadtentwicklung
- Entwicklung und Betreuung von Strategien und Maßnahmen des Standortmarketings
- Organisation, Koordination und Begleitung der Öffentlichkeitsarbeit und der Öffentlichkeitsbeteiligungen
- Erarbeitung und Durchführung des Haushalts des Sanierungssondervermögens

Von der Bewerberin/vom Bewerber werden erwartet:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in der Fachrichtung Stadtplanung/Raumplanung, Städtebau/Architektur, Freiraumplanung/Landschaftsarchitektur, Bauingenieurwesen (Hochbau) oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick
- Selbständiges, eigenverantwortliches und ergebnisorientiertes wie auch wirtschaftliches Arbeiten
- Sichere Kenntnisse im Umgang mit dem PC

Die Bewerberin/den Bewerber erwarten:

- eine verantwortungsvolle, interessante und vielseitige Tätigkeit
- unbefristete Vollzeitbeschäftigung
- Vergütung erfolgt in der EG 10 nach dem Tarifvertrag für Beschäftigte im öffentlichen Dienst

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, übersenden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum **20.03.2021** an die Stadt Neustrelitz, Referat Personal, Markt 1, 17235 Neustrelitz.
Hinweis: Die im Zusammenhang mit der Stellenausschreibung bzw. einem Vorstellungsgespräch entstehenden Kosten werden von der Stadt Neustrelitz nicht erstattet. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens verbleiben die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerbungen bis zum 31.09.2021 im Personalreferat und werden danach vernichtet. Wenn Sie die Rücksendung Ihrer Unterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage des Artikel 6 Absatz 1 b) und e) Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) - zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen - in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Datenschutzgesetz MV. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber und ihnen Gleichgestellte berücksichtigen wir bei gleicher Eignung bevorzugt. Wir empfehlen Ihnen daher, auf eine Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung bereits im Anschreiben hinzuweisen.

VERANSTALTUNGSKALENDER

06. März 2021 bis 26. März 2021 | www.neustrelitz.de

KIRCHEN

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE STRELITZER LAND
Gottesdienste: Borwinheim, Tel. 205542
Borwinheim: Themengottesdienst für Familien „Riechst du es? mit Kindergottesdienst, So., 07.03., 10:30 Uhr; Gottesdienst, So., 14.03., 10:30 Uhr; Gottesdienst mit Kindergottesdienst, So., 21.03., 10:30 Uhr
Zierke Kirche: Gottesdienst, So., 07.03. und So., 21.03., jeweils 14:30 Uhr

STRELITZ-ALT
Gottesdienste: Gemeindebüro, Tel.447342
St.-Georgs-Kirche: Gottesdienst zum Weltgebetstag, So., 07.03. 10 Uhr
Gemeinderaum: Gottesdienst, So., 14.03. und So., 21.03., jeweils 9 Uhr

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT, Tel. 201417
So., 14.03., 10 Uhr

BERATUNG/ SERVICE

ARBEITSLOSENVERBAND, Tel. 206103
Begegnungsstätte und Soziale Hilfestellung,
Tel. 206103
PC-Jugendselbsthilfewerkstatt CHIB, Tel. 474832

AWO-VIELFALT MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE GmbH, AWO-Kreisverband MST e. V., Tel. 253810
Allgemeine Soziale Beratung, Tel. 2293359, montags: 11 - 17 Uhr; dienstags: 9 - 14 Uhr
Elternberatung Astrid Koch, Tel. 0176 17539106 Ehrenamtsberatung Kristina Ropenus, Tel. 206687
Beratungsangebote, Schloßstr. 10, Tel. 2293359

CARITAS, Tel. 205200
Erziehungsberatung, Allgemeine soziale Beratung, Betreutes Wohnen und Schwangerschaftsberatung, Soziale Schuldnerberatung
Sozialstation, Tel. 206058

DRK-Schwangerschaftsberatung: Höhenstr. 29; Tel. 421728
In dringenden Fällen gesonderte Terminvergabe

DRK-KREISVERBAND MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE e. V, Tel. 287144
DRK-Trauercafé, Trauerbegleitung des Ambulanten Hospizdienstes Neustrelitz
Blutspende: Lessingstr.70, Tel. 2871-0, Mi., 17.03., 14 - 18:30 Uhr, **Bitte Termin reservieren**

EV. SUCHTKRANKENHILFE MV gGmbH
Tel. 2399 -131, -133, 130
Sucht- und Drogenberatung Neustrelitz
Borwinheim, Bruchstr. 15
Tagesbegegnung BOOT: 2399-132
Sozialpädagogische Familienhilfe: Tel. 2399-141
Frühförderung: Tel. 2399-150

STADTBIBLIOTHEK UND KARBE-WAGNER-ARCHIV im KULTURQUARTIER MECKLENBURG-STRELITZ
Bibliothek Tel. 2390922, Archiv Tel. 2390930

PFLEGESTÜTZPUNKT
Sozialberater, Tel. 03981 2629064 und Pflegeberater, Tel. 03981 2376101

SELBSTHILFE-KONTAKTSTELLE, Tel. 205087
Betreuung und Beratung von Selbsthilfegruppen und Selbsthilfeinitiativen

SCHIEDSSTELLEN NEUSTRELITZ
Schiedsstelle 1: Herr Müller, Tel. 202743
Schiedsstelle 2: Herr Speiser, Tel. 0152 31734204

SOZIALVERBAND DEUTSCHLAND e. V., Tel. 0381 76010911
Rechtsberatung: nach telefonischer Absprache, Borwinheim

STADTFÖRSTER, Tel. 4534-282

TOURIST- UND NATIONALPARKINFORMATION, Tel.: 4534-105

BEREITSCHAFTSDIENSTE

NeuWo:
Bereitschaftstelefon: 0151 16128266
Stadtwerke:
Wasser, Gas, Abwasser, Tel. 0171 7412512
(auch für den Wasser/Abwasserbereich des Wasserzweckverbandes Strelitz)
Strom: Tel. 0171 3192400
Fernwärme: Tel. 0171 3171899

HILFS- UND NOTRUFE

DRK-KRANKENHAUS MECKLENBURG-STRELITZ, Tel. 2680

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen:
Tel. 08000 116016, www.hilfetelefon.de
Kinderschutzhotline: Tel. 0800 1414007
Verein Quo vadis für Betroffene von sexueller Gewalt:
Maxi-Beratungsstelle, Tel. 0395 5706661, E-Mail: bsmaxi@gmx.de
Opferhilfe M-V: Tel. 0395 3511218
E-Mail: info.nb@opferhilfe-mv.de
Rettungsleitstelle (Regionalleitstelle):
Tel. 0395 570878001
Rettungsdienst/Notarzt: Tel. 112

Mit einer Danksagung stellen Sie sicher, niemanden zu vergessen.

Für den Inhalt der Wahlwerbung ist ausschließlich die jeweilige Partei verantwortlich.

★★★ HOTEL BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18 · 72178 Waldachtal-Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0 · Fax 07443/966260

Ab 1. April

„Spüren Sie den Frühling..."

Schwarzwald sicher, herzlich und einfach gut !

Ostern 1. bis 8. April 2021

4 oder 7 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Begrüßungsgetränk
1x geführte Wanderung mit anschließendem Vesper
1x Kaffee und Kuchen
1x Flasche Mineralwasser
zur Begrüßung im Zimmer

ab 4 Nächte p.P. ab 366,-€

10% Rabatt auf die „Wochenpauschale HP"
für Ihren Aufenthalt vom 8. bis 29. April 2021

Relaxwoche

7 Übernachtungen mit Halbpension,
5x Menüwahl aus 3 Gerichten
1x festliches 6 Gang Menü
1x kaltes Vesper

p.P. ab 465,-€

Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang Menü, 1x Obstteller
1x Kaffee und Kuchen
1x Kleine Flasche Wein

2 Nächte p.P. ab 187,-€

Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag bis
Donnerstag oder Freitag
1x kaltes Vesper

4 oder 5 Nächte mit Halbpension p.P. ab 276,-€

... unter Vorbehalt möglicher behördlicher angeordneter lokaler Reisebeschränkungen. Frühstücks- und Salatbüfett kann durch die Corona Hygieneverordnung eingeschränkt bzw. ausgeschlossen sein.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!

Briefpapier
Flyer
Buttons
Flaggen
Karten
Stempel
Aufkleber
Banner
Visitenkarten
Kugelschreiber
Office Produkte
Broschüren
Gastroartikel

Mehr als Zeitung.

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH Marketing
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow / Müritz
Tel.: 039931 570-0 E-Mail: marketing@wittich-sietow.de

- Jobs direkt aus Ihrer Umgebung
- Mobil optimierte Job-Ansicht – finden Sie Ihren Traumjob auch von unterwegs
- Arbeit, Ausbildungsplatz oder Minijob – alles in einem Portal!
- Einfacher und schneller Bewerbungsprozess – ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post

jobs-regional.de

Ein Produkt der **LINUS WITTICH Medien Gruppe**

JOBS IN IHRER REGION
Weitere Stellen finden Sie online
jobs-regional.de
Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

Als Pflegeberater durchstarten

(djd). Auch während der Coronakrise werden in der Pflegebranche Mitarbeiter gesucht – zum Beispiel im wichtigen Bereich Pflegeberatung. Denn gerade jetzt brauchen Pflegebedürftige kompetente Unterstützung, um eine optimale Versorgung zu erhalten. Für jeden verfügbar ist etwa die kostenlose Beratung der compass private Pflegeberatung unter der Telefonnummer 0800-101-88-00. Privatversicherten bietet das Unternehmen dazu weitere Leistungen wie persönliche Beratung zu Hause, natürlich mit Corona-Schutzmaßnahmen. Auf Pflegefachkräfte und andere einschlägig Qualifizierte wartet eine umfassende Einarbeitung in Theorie und Praxis sowie ein spannender, abwechslungsreicher Arbeitsalltag. Informationen sind unter www.compass-pflegeberatung.de zu finden.

Die individuelle Begleitung von Pflegebedürftigen ist eine spannende Aufgabe. Zurzeit sind dabei natürlich Maske und Abstand angesagt. Foto: djd/compass private pflegeberatung

Auch für Ihre Branche haben wir die passende
Osteranzeige!
Ihre Anzeige nehme ich gerne bis 16. März entgegen.

Ihr persönlicher Ansprechpartner
Udo Pasewald
0171/9 71 57 39

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Röbeler Str. 9 · 17209 Sietow · Tel. 039931/579-0
Fax 039931/57930 · E-Mail: u.pasewald@wittich-sietow.de

SIE ERHALTEN DIE ZEITUNG NICHT?

Bitte melden Sie sich unter folgender Anschrift:
LINUS WITTICH Medien KG
D-17209 Sietow, Röbeler Str. 9
Telefon: 039931 5 79 31
Telefax: 039931 5 79 30
E-Mail: vertrieb@wittich-sietow.de

WITTICH MEDIEN

GESUNDHEIT

Der Fahrplan für ein starkes Immunsystem

(djd). Selten war es wichtiger, sein Immunsystem fit zu machen. Aber wie? Braucht es Pülverchen und Kapseln? "Nein", sagt Gesundheitsexperte und Bestsellerautor Dr. h. c. Peter Jentschura aus Münster. Er forscht seit Jahrzehnten, wie wir vor allem über eine basische Ernährung das Beste für unseren Körper tun können. Eine Untersuchung des Instituts für Prävention und Ernährung (IPEV) in Ismaning bestätigt, dass eine Übersäuerung, etwa durch Fast Food, Zucker, tierische Produkte und weißes Mehl, das Immunsystem schwächt. "Ein basischer Stoffwechsel hat dagegen gute Chancen, gerade mit Viren fertig zu werden", erläutert der Fachmann. In seinem Ratgeber "Zivilisatoselos leben" erklärt Jentschura die Grundlagen der basischen Ernährung. Eine Leseprobe gibt es unter www.verlag-jentschura.de.

Akku-Hörgeräte sind ganz leicht zu bedienen

Dr. Roland Timmel Foto: privat

In der Beratung mit älteren Hörgeräte-Interessenten ist eine häufig angeführte Besorgnis, ob denn die Handhabung auch gelingen werde. Das ist tatsächlich eine wichtige Frage, denn so schön die Miniaturisierung der modernen Technik im Allgemeinen ist, stellt sie doch gerade Ältere manchmal vor große Probleme. Die Finger sind nicht mehr so gelenkig wie früher, deren Feinfühlichkeit hat gelitten und ohne Brille geht nichts mehr. „Wie soll ich da mit einem kleinen Hörgerät zurechtkommen?“ Das fragen sich viele – zurecht.

Da habe ich jetzt eine gute Nachricht: Es gibt Hörgeräte, die sind ganz einfach zu bedienen, da sie automatisch funktionieren und auch keinen Batteriewechsel mehr benötigen. Sie arbeiten mit Akku. So etwas kennen wir schon seit einem Vierteljahrhundert. Aber das waren dann große Hinter-dem-Ohr-Geräte (HdO). Erst jetzt gibt es auch kleine Geräte, die wirklich zuverlässig funktionieren und ganz einfach zu bedienen sind, weil erstens die Akkus fest eingebaut sind, d. h. sie müssen nicht zum Laden entnommen werden und zweitens, weil jetzt die Lithium-Ionen-Akkus verwendet werden, die zuverlässig jahrelang garantiert jeden Tag von morgens bis abends die Hörgeräte mit Strom versorgen.

Und jetzt kommt die beste Nachricht: Seit neuestem gibt es solche Akku-Technologie von TELEFUNKEN auch in Im-Ohr-Geräten. Das ist gerade für Brillenträger oder auch jetzt bei der Benutzung der Corona-Masken eine große Erleichterung, denn die HdOs verheddern sich gern in den Schnüren und führen zu Verdruss.

Lassen Sie sich beraten, damit auch Sie baldmöglichst in den Genuss dieser neuen Technik kommen können.

Ihr Dr.-Ing. Roland Timmel

URLAUB AM SEE?
WWW.TRAUMURLAUB-SEE.DE
TEL. 039932-825201

Schwimmbad Neustrelitz

Frank Herrmann

Was? Sie wollen schon seit vielen Jahren eine Schwimmhalle ?

...dann brauchen Sie endlich einen Bürgermeister, der sich mit Nachdruck um die Realisierung kümmert.

Der alle Bürger, Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren, Kindergärten, Schulen, Vereine, Gymnasten, Therapeuten, Polizisten und natürlich die Wasserretter usw... einbezieht.

Ungeeignet dafür ist ein Bürgermeister, der dieses Anliegen jahrelang verschleppt bzw. ignoriert, der sagt: „Wir haben genügend Seen zum Schwimmen", und obendrein die dort vorhandenen Stege abreißen will... unfassbar !!

Mit mir als Bürgermeister kommt Dynamik in die Sache. GARANTIERT !

0171 430 13 60 AfD Neustrelitz

kompetent • fachgerecht • individuell

Sauna und Salz tun dem Körper gut

(djd). Regelmäßiges Saunieren tut Körper und Geist gut und stärkt gleichzeitig das Immunsystem. Nochmals verstärken lässt sich der wohltuende Effekt durch eine Salzinhalation. Fast wie bei einem ausgiebigen Strandspaziergang können feine Aerosole dafür sorgen, die Luftwege zu reinigen. Tiefes Einatmen kann entzündungshemmend und desinfizierend wirken. Ebenso freut sich die Haut über den reinigenden Salznebel. Kompakte Geräte wie der Microsalt SaltProX von Klafs ermöglichen diese entspannende Anwendung auch zu Hause in der privaten Saunakabine. Die patentierte Zerkleinerungstechnologie sorgt dabei für ein besonders feines Aerosol, das sich gleichmäßig verteilt. Unter saunashop.klafs.de gibt es ausführliche Informationen dazu.

Augenoptikerin Pollex

Kiefernheide Center
Karbe-Wagner-Str. 28
17235 Neustrelitz

Tel. 039 81/22 92 18
www.augenoptikerin-pollex.de

Terminvereinbarungen auch online möglich!

GESAGT. GETAN. GEHOLFEN. DEVK

DEVK – AKTUELL

Junior-Plus Unfallversicherung der **DEVK---jetzt neu!!! Impfschäden** versichert!!! (auch Corona)

NEU NEU NEU – Gewinnspiel der DEVK – NEU NEU NEU – Gewinnspiel der DEVK!!!

Gewinnen Sie mit der BAHN BKK / DEVK ein **Luxus-E-Bike** und viele andere attraktive Preise ! ! !

Das Gewinnspiel beginnt am 01.03.2021 und endet am 30.09.2021. Informieren Sie sich in unserer Geschäftsstelle in der Zierker Str. 8 – Tel.: 03981 203026 o. 01716470814

Die Auslosung erfolgt zum 1. DEVK-Herbstfest – Anfang Oktober auf unserem Innenhof.

Bestattungsvorsorge und Risikoversicherung! – sichern Sie Ihre Hinterbliebenen ab.
Das Bestattungssparbuch – Spezial! Mit **1%** garantierten Zinsen … noch bis zum 30.03.2021

Jetzt einen Termin vereinbaren. Wir achten auf alle Hygienemaßnahmen und sind **persönlich** für Sie da.

Oliver Vahnauer, Gebietsleiter
DEVK-Geschäftsstelle Zierker Str. 8 · 17235 Neustrelitz · Tel. 03981 203026
Fax 03981 2076900 · Mobil 0171 6470814 · oliver.vahnauer@vtp.devk.de

NEU NEU NEU seit 01.10.2020 DEVK jetzt auch in Fürstenberg! Bahnhofstr. 23.
Geschäftszeiten: **Fürstenberg** : Mo., Di., 10 – 19 Uhr und Mi. 9 – 12 Uhr
Ihr Ansprechpartner **Olaf Krischey** Versicherungsfachmann

Geschäftszeiten:
Mo.: 9.00–12.30 Uhr, 13.30–18.00 Uhr
Di.: 9.00–12.30 Uhr, 13.30–18.00 Uhr
Mi.: 9.00–13.00 Uhr
Do.: 9.00–12.30 Uhr, 13.30–18.00 Uhr
Fr.: 9.00–13.00 Uhr

Für den Inhalt der Wahlwerbung ist ausschließlich die jeweilige Partei verantwortlich.

Seit über 70 Jahren Augenoptik Fuchs

1950 – 2021 in 3. Generation inhabergeführter Meisterbetrieb

- Augenprüfung
- Kontaktlinsen
- Sehtest
- individuelle Beratung
- Sonnenbrillen
- alle Preisklassen
- Finanzierungsmöglichkeiten

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag - Mittwoch 9 - 13 und 14 - 18 Uhr
Donnerstag geschlossen
Freitag 9 - 13 und 14 - 18 Uhr
sowie Termine nach Vereinbarung

Willst du SEHEN wie ein Luchs, komm zu FUCHS

Glambecker Straße 34 17235 Neustrelitz Telefon: 03981 – 203898

KANZLEI JÜSTEL
Dorte Jüstel | Rechtsanwältin

Tätigkeitsschwerpunkte:
Immobilienrecht
Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Vertragsrecht

Zweigstelle:
Seegang 2
17235 Neustrelitz
Tel: +49 3981 2440487
Fax: +49 3981 2440985

www.kanzlei-juestel.de | contact@kanzlei-juestel.de

TISCHLEREI
Lars Wiedemann
-Meisterbetrieb-

Strelitzer Straße 9 · 17258 Feldberger Seenlandschaft
Tel.: 039831/20 833 · Fax: 20 836 · Handy : 0172/9154951
E-mail: wiedemann.l@web.de · Internet: www.tischlerei-lw.de

www.wittich.de

Dr. med. vet.
Facharzt für Kleintiere
Holger Nietz
Tierarzt

MÜRITZ TIERKLINIK

17192 Waren (Müritz) Goethestraße 52
Kleintiersprechstunde
Montag - Freitag 10.00 - 12.00 Uhr
16.00 - 20.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr
Telefon (03991) 66 46 26
Fax (03991) 66 86 87
Auto-Tel. 01 71/6 72 72 88
Sonntag Notfallsprechstunde: 11.00 - 12.00 Uhr

In Röbel Mirower Straße 34
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 13.00 - 14.00 Uhr
Telefon (039931) 5 91 46

In Malchow Güstrower Straße 68
Montag, Mittwoch 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag 13 - 15 Uhr
Telefon (039932) 80 95 10

Auf neue Situationen reagieren können

(djd). Die Studie einer großen Bausparkasse ergab: Der Wunsch nach dem Erwerb einer Immobilie wurde bei fast einem Drittel der Mieter in Deutschland über den vergangenen Sommer hinweg deutlich größer. Sie wünschen sich mehr Platz für die ganze Familie, einen Ort zum Arbeiten, für die Kinder zum Spielen oder auch um einmal nur für sich zu sein. Diese Bauherren in spe wollen vor allem bezahlbar bauen. Dazu wohngesund und flexibel genug, um auf neue Situationen reagieren zu können, etwa mit einem Um- oder Anbau. „Massives Mauerwerk beispielsweise erfüllt diese Anforderungen bestmöglich“, erklärt Dr. Ronald Rast, Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Mauerwerks- und Wohnungsbau (DGfM). Mehr Infos zur Massivbauweise gibt es etwa auf www.mauerwerk.online und www.massiv-mein-haus.de.

Dynamisches Duo: Für dieses Einfamilienhaus im Stil der klassischen Moderne kamen Kalksandstein und Porenbeton zum Einsatz.
Foto: djd/Massiv mein Haus